

AHRENSBURG

Kreis aus Pfählen wird zum Symbol für Toleranz

Aktion evangelischer und muslimischer Jugendlicher im Ahrensburger Gartenholz ist Teil des Kunstprojekts "Engel der Kulturen"

Ahrensburg. "Uns war es sehr wichtig, in Kontakt mit Menschen anderer Kultur zu kommen, um Vorurteile abzubauen und deren Wertvorstellungen kennenzulernen", sagt Maj-Brit Poslednik, Jugendgruppenleiterin in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Ahrensburg. Am Sonnabend kamen rund 20 Jugendliche aus dem Türkisch-Islamischen Kulturverein und der Kirchengemeinde im Stadtteil Gartenholz zusammen, um dort am Haus der Kirche einen Kreis aus sieben Robinienholz-Pfählen zu errichten. Auf deren Oberflächen ritzen die Jugendlichen sieben Begriffe ein, die ihre gemeinsamen Wertvorstellungen wiedergeben sollen.

"Wir haben uns bereits letzte Woche getroffen und anhand einer Geschichte bewusst gemacht, welche Werte uns am wichtigsten sind", sagt die 19-jährige Maj-Brit Poslednik. Es sei nicht schwer gewesen, sich auf die Begriffe zu einigen. "Wir haben uns für Glaube, Liebe, Respekt, Ehrlichkeit, Offenheit, Vergebung und Gemeinschaft entschieden."

Die Installation ist Teil der Kunstaktion "Engel der Kulturen". Sie setzt sich für Toleranz, den Abbau von Vorurteilen, Integration sowie gegen Rassismus, Antisemitismus und jede Art von Rechtsextremismus ein. "Wir haben schon lange vorgehabt, eine Jugendbegegnung mit der islamischen Gemeinde in Ahrensburg zu organisieren", sagt Klaus Fuhrmann, Jugendkoordinator der evangelischen Kirchengemeinde. "Die Resonanz seitens der islamischen Gemeinde war toll. 15 junge Leute waren gekommen."

Eine von ihnen: Serifa Duran, 22, aus Ahrensburg. Sie war dadurch das erste Mal in einer Kirche. "Wir haben uns sehr gefreut, dass wir eingeladen wurden. Der islamischen Gemeinschaft ist es wichtig, zu zeigen, dass wir offen und respektvoll anderen gegenüber sind", sagt sie, die zum Jugendvorstand des Türkisch-Islamischen Kulturvereins gehört. "So eine Aktion war längst überfällig. Es war sehr interessant, zu sehen, wie die Jugendarbeit in der evangelischen Kirche abläuft. Ich möchte unsere neuen Freunde gern in unsere Moschee einladen."

Am Freitag, 26. April, geht's in Ahrensburg weiter mit "Engel der Kulturen". Mitglieder der Evangelischen Jugend, die muslimischen Jugendlichen sowie Angehörige der katholischen, der jüdischen und der islamischen Gemeinde, ziehen dann durch die Stadt und fertigen an sechs Stationen Sandskulpturen mit dem Symbol der Aktion, einem Engel, an. Um 13 Uhr wird am Ahrensburger Rathaus eine Miniatur des Symbols von "Engel der Kulturen" dauerhaft ins Pflaster eingelassen.

Artikel erschienen am 22.04.2013